

Beschreibung des Studiengangs

Der B.A. "Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs" richtet sich an Studieninteressierte mit dem Berufsziel Lehramt für Grundschulen oder Lehramt für Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik. Das Bachelorstudium ist eine erste Studienphase. Erst mit dem Master of Education und dem Vorbereitungsdienst kann die entsprechende Lehrbefähigung erworben werden. Der B.A. "Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs" richtet sich zudem an Studieninteressierte, die eine Qualifikation im Bereich Frühkindliche Bildung erwerben wollen.

Das 6-semestrige Bachelor-Studium besteht aus fachwissenschaftlichen und aus erziehungs-/ bildungswissenschaftlichen Anteilen. In beiden Studienelementen stehen die Lern- und Bildungsprozesse von Kindern im Mittelpunkt. Der B.A. "Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs" konzentriert sich dabei nicht lediglich auf die Primarstufe, sondern berücksichtigt zugleich die Übergänge zwischen Elementar-, Primar- sowie Sekundarbereich. Die Absolventinnen und Absolventen des B.A. Studiengangs sind spezialisiert auf die Unterstützung von Kindern in domänenspezifischen Bildungsprozessen, z. B. im mathematischen Bereich und im Schriftspracherwerb (von den „Vorläuferkompetenzen“ in der frühen Kindheit bis zum kompetenten Gebrauch). Hierfür ist eine profunde Kenntnis der fachwissenschaftlichen Grundlagen in zwei „großen“ und einem „kleinen“ Studienfach erforderlich.

In der Erziehungswissenschaft wird besonderer Wert auf eine gute Grundlage in Methoden der Lernbeobachtung, der Entwicklungsdokumentation und Leistungsbewertung gelegt. Sie werden mit Bezug zu Bildungs- und Erziehungsprozessen im Elementarbereich und der Grundschule vermittelt und fließen in das erste Praktikum ein. Ein Ziel des Studiengangs ist die Kenntnis der aktuellen Forschung zu Bildungsprozessen. Institutionalisierte Bildungsprozesse beinhalten immer auch Erziehung und Betreuung, stellen Beurteilungs- und Beratungsaufgaben, erfordern individuelle Förderung und die Integration der Lerngemeinschaft.

Im B.A. "Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs" werden in obligatorischen Modulen Kenntnisse für den Bereich „Umgang mit Heterogenität“ erworben. Der Erwerb von Kompetenzen für den Umgang mit heterogenen Lerngruppen hat auch in den Studienfächern eine hohe Priorität.

Studienvoraussetzungen

Abitur oder fachgebundene Hochschulreife.

Die Zulassung erfolgt für die drei Studienfächer, für die u. U. studiengangsspezifische Voraussetzungen gefordert werden können. Weitere Informationen finden Sie im Informationsblatt „Studienmöglichkeiten“, in der Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“ sowie im Internet in der Datenbank Studium (www.studium.uni-bremen.de).

Empfohlene Fähigkeiten und Einstellungen

Interesse an den gewählten Fächern und der Bildungsarbeit mit Kindern

Zuhören und Erklären können

Kontaktfähigkeit, Offenheit für Andere

Sozialintegrative Grundeinstellung

Bereitschaft zu sozialem und gesellschaftspolitischem Engagement

Tätigkeitsfelder

Um eine Qualifikation als Lehrer/in für Grundschule und für Inklusive Pädagogik / Sonderpädagogik zu erwerben, muss nach dem Bachelorabschluss ein Masterstudium und das Referendariat abgeschlossen werden. Der Abschluss des B.A.-Studiengangs "Bildungswissen-

Bachelor Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs

schaften des Primar- und Elementarbereichs" ist eine Voraussetzung für den Zugang zum Master of Education Lehramt Grundschule und zum Master of Education Inklusive Pädagogik sowie zum außerschulischen Master of Arts Frühkindliche Pädagogik und dem Master of Arts Erziehungs- und Bildungswissenschaft. Absolvent/innen des M Ed. Inklusive Pädagogik erwerben eine Doppelqualifikation Lehramt für Sonderpädagogik sowie Lehramt an Grundschulen. Alle M.Ed.-Abschlüsse sind dem bisherigen ersten Staatsexamen gleichgestellt.

Der Abschluss des Bachelorstudiengang "Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs" qualifiziert zudem je nach Schwerpunktsetzung für die Tätigkeit im Elementarbereich und/oder Primarbereich und in anderen außerschulischen Bildungseinrichtungen für die Altersstufe 3 bis 12 Jahre. Es ist möglich nach dem B.A. Abschluss mit Schwerpunkt Elementarpädagogik und einem Berufspraktikum die staatliche Anerkennung als Elementarpädagoge/-pädagogin B.A. zu erlangen. Diese ist Voraussetzung für eine qualifizierte Arbeit in Kindertageseinrichtungen.

Pflicht- und Wahlpflichtfächer

Das Studium "Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs" schließt mit dem Bachelor of Arts B.A. ab. Das Studium umfasst drei Fächer mit ihren Fachdidaktiken sowie die Erziehungswissenschaften und den Bereich „Umgang mit Heterogenität“. Drei Praktika an Bremer Schulen sowie an außerschulischen Einrichtungen sind in das Studium integriert.

Im Einzelnen werden folgende Bestandteile studiert:

1. Großes Fach (A) einschl. Praktikum
2. Großes Fach (B) einschl. Praktikum
3. Kleines Fach (C)
4. Erziehungswissenschaften (EW), Schlüsselqualifikationen/ Umgang mit Heterogenität (SQ) und Praktikum (O)
5. Bachelorabschlussmodul mit der Bachelorarbeit in einem der Studienfächer einschließlich Fachdidaktik oder in Erziehungswissenschaft

Fächerkombination

Für die drei Fächer sind folgende Kombinationen möglich.

Berufsziel Lehramt an Grundschule

Pflichtfächer für ein späteres Lehramt für die Grundschule sind Deutsch und Elementarmathematik. Sie sind wählbar als zwei große Fächer oder ein großes und ein kleines Fach. Als drittes Fach können Sie eines der folgenden Unterrichtsfächer wählen: Englisch, Kunst, Musik, Religion oder Sachunterricht/Interdisziplinäre Sachbildung.

Berufsziel Lehramt für Inklusive Pädagogik/ Sonderpädagogik

Pflichtfach für ein späteres Lehramt für Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik ist Inklusive Pädagogik als großes Fach. Deutsch oder Elementarmathematik ist als zweites großes Fach verpflichtend, als drittes kleines Fach können Sie das nicht gewählte Fach Deutsch oder Elementarmathematik oder eines der folgenden Unterrichtsfächer wählen: Englisch, Kunst, Musik, Religion oder Sachunterricht/Interdisziplinäre Sachbildung.

Schwerpunkt Elementarpädagogik

Sachunterricht/Interdisziplinäre Sachbildung muss als großes Fach mit Deutsch und Elementarmathematik kombiniert werden - dabei ist egal, welches das große oder kleine Fach ist.

Schwerpunkte des Bachelor Bildungswissenschaften

Der B.A. "Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs" qualifiziert nach Fortsetzung der Ausbildung im Master of Education und im Referendariat grundsätzlich für das Lehramt an Grundschulen. Durch eine entsprechende Schwerpunktsetzung und/oder Fächerkombinationen erweitert sich das Spektrum möglicher Berufsziele zusätzlich in zwei Richtungen:

1. Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik (durch Fächerwahl)
2. Elementarpädagogik (durch Fächerwahl und Schwerpunktsetzung)

Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik

Das Studienfach Inklusive Pädagogik wird als eines der beiden großen Studienfächer gewählt. Damit wird den Absolvent/innen die Möglichkeit einer wissenschaftlichen Weiterqualifizierung im Master of Education Inklusive Pädagogik eröffnet. Studierende des M.Ed.-Studiengangs Inklusive Pädagogik erwerben eine Doppelqualifikation für die Lehrämter an Grundschulen und für Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik. Sie können sich in der zweiten Ausbildungsphase (Referendariat) zwischen zwei verschiedene Optionen entscheiden: *entweder* werden sie als Lehrer/in für Sonderpädagogik *oder* als Lehrer/in für Grundschulen (mit besonderer Qualifizierung für Unterricht in Integrationsklassen bzw. heterogenen Lerngruppen) tätig.

Schwerpunkt Elementarpädagogik

Beim Schwerpunkt Elementarpädagogik muss Sachunterricht/Interdisziplinäre Sachbildung als großes Fach mit den Fächern Deutsch und Elementarmathematik kombiniert werden. Der Schwerpunkt kann im Laufe des ersten Studienjahres gewählt werden. Er qualifiziert nach Abschluss des Bachelorstudiums für Tätigkeiten mit Kindern in Kindertageseinrichtungen. Es kann eine wissenschaftliche Weiterqualifikation erfolgen, da die Vorkenntnisse für einen Masterstudiengang in „Frühkindlicher Pädagogik“ geschaffen werden.

Die fachspezifische Prüfungsordnung für "Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs" regelt, welche Module jeweils für diese beiden Optionen belegt werden müssen.

Studienaufbau

Die folgende Tabelle beschreibt schematisch den Aufbau des Bachelorstudiums.

Studienjahr	Fach A FW+FD	Fach B FW+FD	Fach C FW+FD	Erziehungswissenschaft: EW / SQ / O-Praktikum	BA- Arbeit	Summe
1. Jahr	18 CP	18 CP	9 CP	O-Prakt.: 6 CP, EW: 9 CP		60 CP
2. Jahr	18 CP	18 CP	9 CP	SQ: 6 CP, EW: 9 CP		60 CP
3. Jahr	15 CP	15 CP	6 CP	SQ: 3 CP, EW: 9 CP		60 CP
Summe	39+12 CP	39+12 CP	15+9 CP	6+9+27 CP	12 CP	180

Legende: FW: Fachwissenschaft; FD: Fachdidaktik; EW: Erziehungswissenschaften; O-Praktikum: Orientierungspraktikum; SQ: Schlüsselqualifikationen

Die Fächer zeichnen sich durch einen hohen professionsorientierten Anteil an Veranstaltungen aus. Lernwerkstatt (Grundschulwerkstatt GSW) und Labore bieten in besonderem Maße berufsrelevante Erfahrungsmöglichkeiten und Raum für eigenständige Arbeit mit fachlicher Beratung.

Praktika

Insgesamt finden im Bachelor "Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs" drei Praktika statt. Alle Praktika werden im Rahmen eines ausgewiesenen Studienangebots vorbereitet und ausgewertet.

Formen der Lehre/Lehrprofil

Im Laufe des Studiums kommen Lehr- und Lernformen nebeneinander vor, die je eigene Funktionen erfüllen.

Vorlesungen sind Orte der systematischen Vermittlung von grundlegenden Wissensinhalten in der Großgruppe.

Demgegenüber sind die Seminargruppen in der Zahl ihrer Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt. Sie dienen der Vertiefung, Anwendung und Weiterführung des in den Vorlesungen erworbenen Wissens. Sie zeichnen sich durch eine hohe Interaktivität von Leiterin bzw. Leiter und Seminarteilnehmerin bzw. -teilnehmer aus. Seminare setzen außerdem auf die Eigenaktivität der Studierenden und ermöglichen projektorientiertes Arbeiten.

Praktika dienen vorrangig der Erprobung pädagogischen Handelns im Praxisfeld. Die selbstständige und aktive wenngleich unterstützte und angeleitete Umsetzung theoretisch erarbeiteter Kenntnisse und Grundlagen in konkreten Praxissituationen steht im Mittelpunkt. Praktika werden in Seminaren an der Universität inhaltlich vorbereitet und ausgewertet. Während der Praxisphase bieten die zuständigen Lehrenden der Universität Begleitung und Beratung.

Bewerbung und Einschreibung

Die Bewerbung/Einschreibung erfolgt bei den "Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs" für die **drei Unterrichtsfächer**. Dabei sind die oben angegebenen **Kombinationsgebote** zu berücksichtigen. Zu beachten ist, dass eines oder alle Fächer **zulassungsbeschränkt** sein können. Eine Ablehnung in einem Fach führt zur Ablehnung des gesamten Studienwunsches, weil eine Immatrikulation in einem Teil-Studiengang nicht möglich ist. Im Falle einer Ablehnung in einem der Fächer ist die Wahl eines alternativen Faches dann nicht mehr möglich.

Weitere Informationen zur Bewerbung und Einschreibung sind im Informationsblatt "Studienmöglichkeiten an der Universität Bremen", in der Broschüre "Studieren an der Universität Bremen" sowie im Internet unter www.uni-bremen.de/studienplatz zu finden.

Die Einschreibung und Zulassungsbeschränkung wird über die drei Studienfächer des Bachelor "Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs" geregelt. Im Falle einer Ablehnung in einem der Fächer ist die Wahl eines alternativen Faches nicht möglich.

Bewerbungsfrist

Für das Wintersemester: 15.7. für zulassungsbeschränkte, 15.9. für zulassungsfreie Fächer

Für das Sommersemester: 15.1.

Zum Sommersemester werden nur fortgeschrittene Studienbewerber zugelassen.

Antragsstellung online unter www.uni-bremen.de/studienplatz

Die Antragsstellung erfolgt für Studienanfänger/innen online unter www.uni-bremen.de/studienplatz. Für Sonderanträge (z.B. Fortgeschrittene, Härtefall) nutzen Sie bitte nur die Formulare, die von der Universität Bremen im Internet zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zur Antragsstellung und zum Studienangebot finden Sie in der Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“. Sie ist ab Ende April im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

Studienbeginn

Nur zum Wintersemester.

Im Sommersemester werden nur fortgeschrittene Studierende zugelassen

Studiendauer / Förderungshöchstdauer nach BAföG

6 Semester

Studienabschluss

Bachelor of Arts "Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs"

Unterrichtssprache

Deutsch

Bei den fremdsprachlichen Studienfächern werden die meisten Lehrveranstaltungen in der jeweiligen Sprache angeboten.

Auslandssemester

Es bestehen Kooperationsvereinbarungen mit anderen Universitäten. Auslandsstudien sind ausdrücklich erwünscht. Bei den fremdsprachlichen Studienfächern ist ein Auslandsaufenthalt vorgeschrieben.

Lehrende

Die Lehrenden sind bei den Informationsbroschüren der jeweiligen Fächer ausgewiesen.

Kontakt

Internetadressen

Überfachliche Internetseite zur Lehrerbildung: www.uni-bremen.de/zfl

Elementarbereich: www.fb12.uni-bremen.de/de/fruehpaedagogik

Grundschule: www.fb12.uni-bremen.de/de/grundschulpaedagogik

Inklusive Pädagogik: www.fb12.uni-bremen.de/de/inklusive-paedagogik.html

Die Internetadressen der weiteren Studienfächer sind in den jeweiligen Informationsbroschüren oder in der Datenbank Studium www.studium.uni-bremen.de zu finden

Überfachliche Studienberatung

Studienzentrum FB 12

Kathrin Schmidt

Gebäude GW2, Raum A 2524; Sprechzeiten: Di, 11.00 - 13.00 Uhr und n.V.

Tel.: (0421) 218-69070, E-Mail: szfb12@uni-bremen.de

Grundschulpädagogik

Prof. Dr. Ursula Carle, Gebäude GW 2, Raum A 2521

Tel.: (0421) 218-69220, E-Mail: ucarle@uni-bremen.de

Sekretariat: Reinhilt Schultze, Gebäude GW 2, Raum A 2520

Tel.: (0421) 218-69024, E-Mail: hilschu@uni-bremen.de

Dr. Julia Košinàr, Gebäude GW 2, Raum A 2522

Tel.: (0421) 218-69212, E-Mail: jkosinar@uni-bremen.de

Inklusive Pädagogik

Prof. Dr. Simone Seitz, Gebäude GW2, Raum B1620

Tel.: (0421)218-69310, E-Mail: simone.seitz@uni-bremen.de

Sekretariat: Gabriele Ratmeyer, Gebäude GW2, Raum B1610

Tel.: (0421)218-69031, E-Mail: gratmeyer@uni-bremen.de

Schwerpunkt Elementarpädagogik

Sabine Leineweber, Gebäude GW 2, Raum A 2522

Tel.: (0421) 218-69212, E-Mail: sablei@uni-bremen.de

Sekretariat: Reinhilt Schultze, Gebäude GW 2, Raum A 2520

Tel. (0421) 218-69024, E-Mail: hilschu@uni-bremen.de

Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)

Informationen zum Lehramtsstudium: www.uni-bremen.de/zfl

Studienzentrum Lehramt

Beratung von Fortgeschrittenen zum Fach- und Hochschulwechsel oder zum Wechsel der Schulart sowie Beratung zum Master of Education

Gebäude Sportturm SpT, Räume C4050 und C4060

Sprechzeiten siehe www.uni-bremen.de/zfl (unter Studienberatung)

Tel.: (0421) 218-61913, E-Mail: stz.lehramt@uni-bremen.de

Praxisbüro im Zentrum für Lehrerbildung

Gebäude Sportturm, Ebene 4, Sprechzeiten Di, Do 10:00 – 12:00

Organisation der erziehungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Praktika

Gabriele Reinhart-Hansen, Tel.: (0421) 218-61907, E-Mail: reinhart@uni-bremen.de

Organisation des Orientierungspraktikums

Nicole Bongers-Riephoff, Tel.: (0421) 218-61906, E-Mail: bonger@uni-bremen.de

Anerkennungsfragen zum Orientierungspraktikum

Lucia Hanisch-Appeldorn, Tel.: (0421) 218-61910, E-Mail: appel@uni-bremen.de

Sekretariat für Studierende (Immatrikulationsamt)

Besuchadresse: Bibliothekstraße, Verwaltungsgebäude, Erdgeschoss

Postadresse: Universität Bremen, Sfs, Postfach 330 440, 28334 Bremen

Telefon: (0421) 218-61110, Fax: (0421) 218-61125

E-Mail: sfs@uni-bremen.de, Internet: www.sfs.uni-bremen.de

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9.00 – 12.00 Uhr, Mi 14.00 – 16.00 Uhr

Studentische Interessenvertretung

Studiengangsausschuss (Stuga) Fabiwi

Studentische Vertretung im Studiengang

Gebäude GW 2 Raum A 1480 (Grundschulwerkstatt)

E-Mail: fabiwi@uni-bremen.de, Internet: www.fabiwi.de

Allgemeiner StudentInnenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus, Internet: www.asta.uni-bremen.de

Stand März 2011